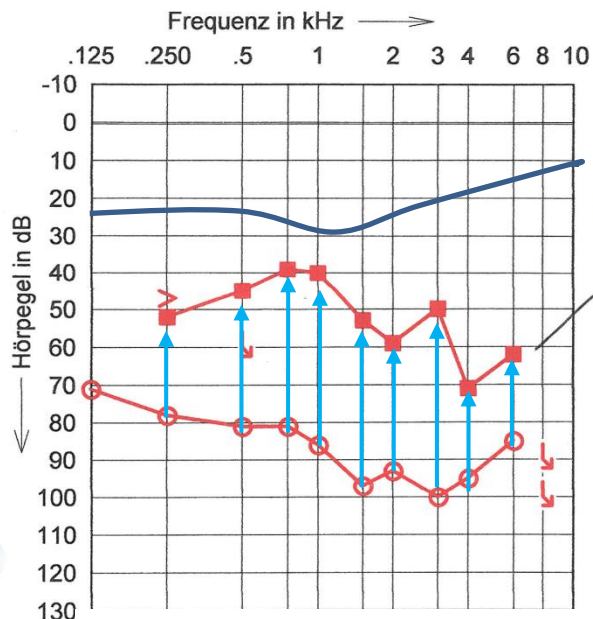


## Diagnose: Hörverlust

Die untere Kurve zeigt eine starke Hörminderung (Kreise). Die obere Kurve mit den ausgefüllten Quadraten zeigt die Korrektur durch ein gut angepasstes Hörgerät. Die blaue Kurve ist mit CI.

*Das Hören wird verbessert!!*



Mit dem Cochlear Implantat (CI) sind die Leistungen besser – siehe blaue Linie!

In Deutschland gibt es etwa 2,5 Millionen Hörgeräteträger – Tendenz steigend.

Jede Hörhilfe ist ein Hilfsmittel.

**Vollständiger Ausgleich ist technisch nicht machbar.  
Immer noch viel besser als nichts!**

## Der Verein der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe e.V.



bietet einen umfassenden Service an: regelmäßige Beratung und Unterstützung (z. B. bei Finanzierung von Hörgeräten oder Hörgeräteanpassung sowie Absehttraining) durch qualifizierte, selbst betroffene Berater (Peer Counseling).

So viele so verschiedene Menschen kämen nie zusammen, wenn sie alle keine „Schlappohren“ wären.

Unsere Beratungsstelle ist **jeden Montag** geöffnet von **16:00 bis 18:00**. und nach Vereinbarung!

Wir sind für Sie da!

Wir sind IHRE Lobby!

Die Hörminderung gilt in der Gesellschaft leider als ein Makel. Sie wird gerne verschwiegen!  
**Haben SIE Mut, für sich Gutes zu tun!  
Wenn Sie wollen - wir begleiten Sie gern!**



Verein der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe e.V.

Deutscher Schwerhörigenbund



Gefördert durch die Stadt Karlsruhe

Gefördert durch die **AKTION MENSCH**



**Handreichung für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen**

Verein der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe e.V.

76131 Karlsruhe - Hagsfeld  
Am Fächerbad 5

im Haus des Sports,  
direkt neben der Haltestelle der  
Straßenbahn-Linie 4 „Fächerbad“

Fon und Fax: 0721/85 41 57

Email: [vssk@dsbovka.de](mailto:vssk@dsbovka.de)

Web: [www.dsbovka.de](http://www.dsbovka.de)

Konto für Spenden: Volksbank Karlsruhe  
IBAN DE61 6619 0000 0000 0379 07

## Wie hört sich eine Beeinträchtigung an?

Etwa so:



© Diakonisches Werk der EKD

Die Abbildung zeigt deutlich, wie wichtig hohe Töne zum Verstehen der Sprache sind. Älteren Menschen fehlen oft die hohen Töne – sie sind davon besonders betroffen!

### Die Ursachen:

- Lärmbelastung (z.B. Disco, MP3-Player, Knaller, Beruf)
- Krankheiten (z.B. Hirnhautentzündung)
- altersbedingte Entwicklung
- Stress – oft verbunden mit Hörsturz und Tinnitus

Das Gehörorgan wird schon im Mutterleib vollständig ausgebildet.

Es wächst nicht weiter.

Schon im Mutterleib kann das Baby hören!

## Wie merke ich einen Hörverlust?

- Ist Ihr Fernseher zu laut?
- Gibt es öfter Missverständnisse?
- Geben Sie falsche Antworten?
- Sprechen andere undeutlich?
- Haben Sie die Telefon- oder Türklingel schon wieder nicht gehört?
- Lerchen und Grillen – hören Sie sie noch?
- Haben Sie Stress mit Besprechungen und Vorträgen und Sie gehen nicht mehr gerne hin?

### Folgen der Höreinschränkung:

- Stress beim Verfolgen der Gespräche zu zweit und in der Tischrunde
- Nebengeräusche sind sehr unangenehm: Die Trennung von Nuttschall vom Störschall ist durch die zerstörten Haarzellen (Teil des Hörorgans) **stark eingeschränkt**.
- Im Gedächtnis bleibt nur wenig Gehörtes hängen: Angestregtes Hinhören kostet viel Energie und reduziert **die Hirn-Speicherfähigkeit**.
- Stress durch zunehmende Isolation bzw. geringe Rücksichtnahme durch Mitmenschen. **Hörgeschädigte stecken oft frustriert zurück**.
- **Die Selbstmordrate Spät-Hörgeschädigter** ist etwa 10x höher als bei vergleichbaren Behinderungen.

Das Gehör ist für das „Mensch-Sein“ und für die Entwicklung der Persönlichkeit **von ganz entscheidender Bedeutung!**

## Ein wenig Statistik (Stand 2011):

20,9 % der deutschen Bevölkerung über 14 Jahre sind höreingeschränkt (knapp 15.000.000 Menschen):

- leichtgradig schwerhörig 56,5%
- mittelgradig schwerhörig 35,2%
- hochgradig schwerhörig 7,2%
- an Taubheit grenzend schwerhörig 1,6%

Mit zunehmendem Alter **erhöht** sich der Anteil der Höreingeschränkten in Deutschland:

- 14-19: 1%
- 20-29: 2%
- 30-39: 5%
- 40-49: 6%
- 50-59: 25%
- 60-69: 37%
- $\geq 70$ : 54%

### Tatsache:

Ein 80 Jahre alter Buschmann in der Kalahari-Wüste hört so gut wie ein 18-Jähriger in New York!

Auch junge Menschen müssen auf ihr Gehör achten und es schützen!  
**Der Hörverlust ist endgültig!**